

Orientierung Vernehmlassung „Kantonales Registerharmonisierungsgesetz (KRG)“

1. Begrüssung
2. Politischer Prozess
3. Vorstellung der Vorlage
 - 3.1 Projektübersicht
 - 3.2 Kantonales Registerharmonisierungsgesetz
 - 3.3 Technische Bedingungen
4. Fragebeantwortung
5. Apéro

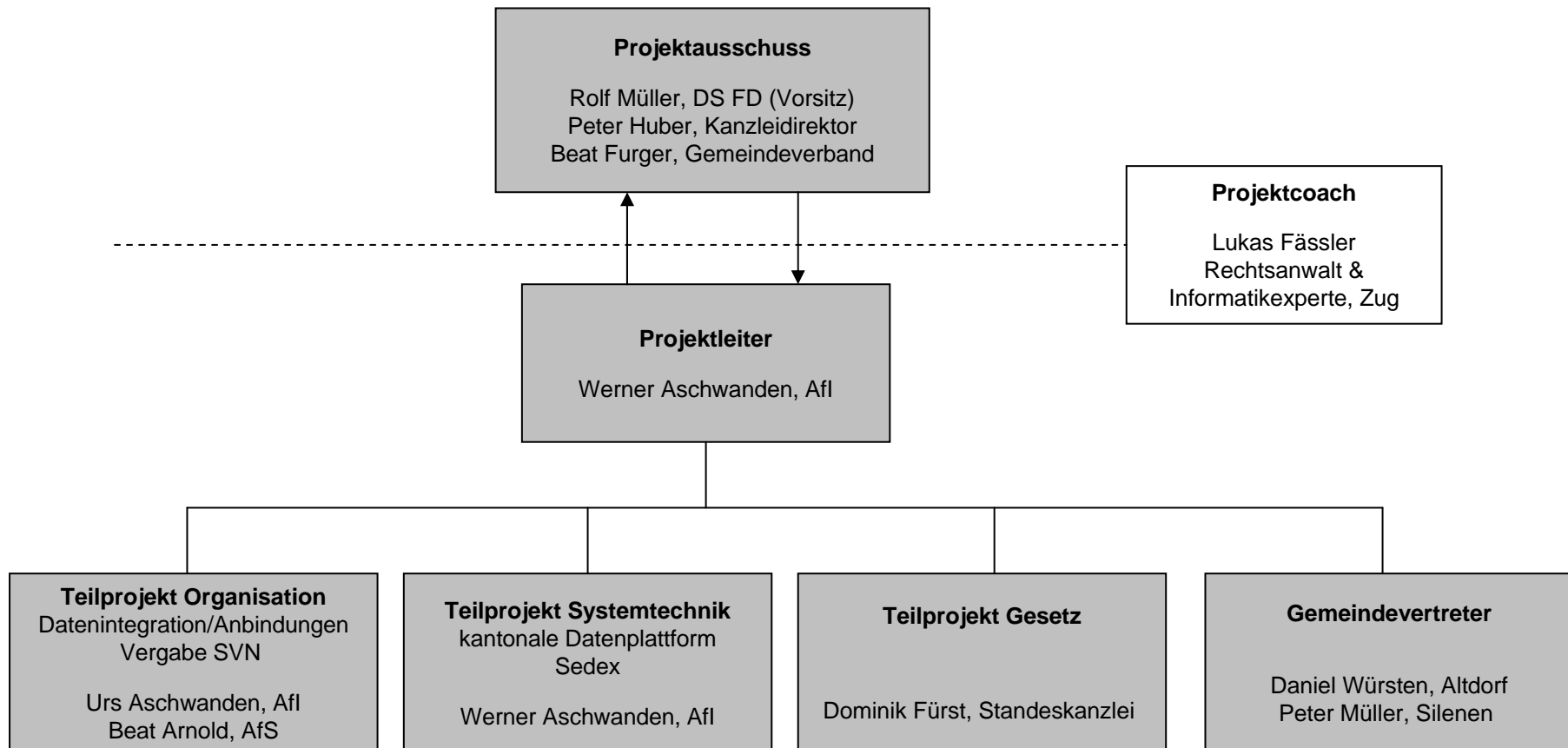


■ BFS Volkszählung 2010

- Vereinfachung von statistischen Erhebungen, registerbasierend
- Entlastung der Befragten und Gemeinden von Direkterhebungen
- ⇒ Voraussetzung sind „Harmonisierte Register“

■ Elektronischer Datenaustausch Behörden

- zwischen Gemeinden
- zwischen Gemeinden und Kanton / Bund
- Kommunikation über Sedex (secure data exchange)



Was bedeutet Registerharmonisierung ?

Bestimmte Daten werden in allen Einwohnerregistern (EWR) gleich geführt !

- Definierter, minimaler Registerinhalt
- Gleiche Merkmale in allen Registern
- Gleiche Merkmalsausprägungen/Codierungen
- Einheitliches Datenauschformat und Datenkanal (sedex)
- Aktualität
- Gemeinsame Identifikatoren
 - SVN
 - EGID, EWID



In Art. 6 RHG wird für Einwohnerregister vorgegeben:

Art. 6 Minimaler Inhalt

- Die Einwohnerregister enthalten von jeder Person, die sich niedergelassen hat oder aufhält, mindestens die Daten zu den folgenden Identifikatoren und Merkmalen:
- a. Versichertennummer nach Artikel 50c des Bundesgesetzes vom 20. Dezember 1946 über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG);
 - b. Gemeindenummer des Bundesamtes und amtlicher Gemeindegemeinde;
 - c. Gebäudeidentifikator nach dem eidgenössischen Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) des Bundesamtes;
 - d. Wohnungsidentifikator nach dem GWR, Haushaltszugehörigkeit und Haushaltsart;
 - e. amtlicher Name sowie die anderen in den Zivilstandsregistern beurkundeten Namen einer Person;
 - f. alle Vornamen in der richtigen Reihenfolge;
 - g. Wohnadresse und Zustelladresse einschliesslich Postleitzahl und Ort;
 - h. Geburtsdatum und Geburtsort;
 - i. Heimatorte bei Schweizerinnen und Schweizern;
 - j. Geschlecht;
 - k. Zivilstand;
 - l. Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlich oder auf andere Weise vom Kanton anerkannten Religionsgemeinschaft;
 - m. Staatsangehörigkeit;
 - n. bei Ausländerinnen und Ausländern die Art des Ausweises;
 - o. Niederlassung oder Aufenthalt in der Gemeinde;
 - p. Niederlassungsgemeinde oder Aufenthaltsgemeinde;
 - q. bei Zuzug: Datum und Herkunftsgemeinde beziehungsweise Herkunftsstaat;
 - r. bei Wegzug: Datum und Zielgemeinde beziehungsweise Zielstaat;
 - s. bei Umzug in der Gemeinde: Datum;
 - t. Stimm- und Wahlrecht auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebene;
 - u. Todesdatum.

- Wie bereits im heutigen EWR geführt,

- 4 neue Merkmale kommen dazu:

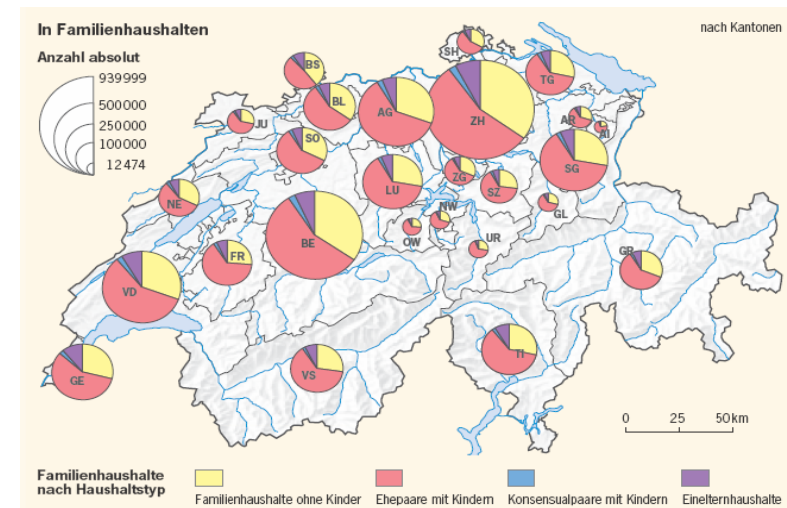
- Neue Versichertennummer (SVN) (Ersatz alte AHV-Nr.)
- EGID = eidg. Gebäudeidentifikator
- EWID = eidg. Wohnungsidentifikator
- Haushaltsart (Unterscheidung Privat- und Kollektivhaushalt)



Eidgenössische Volkszählung 2000

Haushalte und Familien

Die Singles sind seit Jahrzehnten vor allem ein Phänomen der Städte. In den fünf Grossstädten Zürich, Bern, Basel, Lausanne und Genf sowie in Luzern sind mehr als 50% der Privathaushalte Einpersonenhaushalte.



■ BFS

- Merkmalskatalog, XML-Schema, eCH-Standards
- Betrieb GWR (Vergabe EGID + EWID)
- Aufbau SEDEX und Definitionen an Statistik
- Koordination der Erstvergabe und Nachführung neue AHV-Nr. = SVN

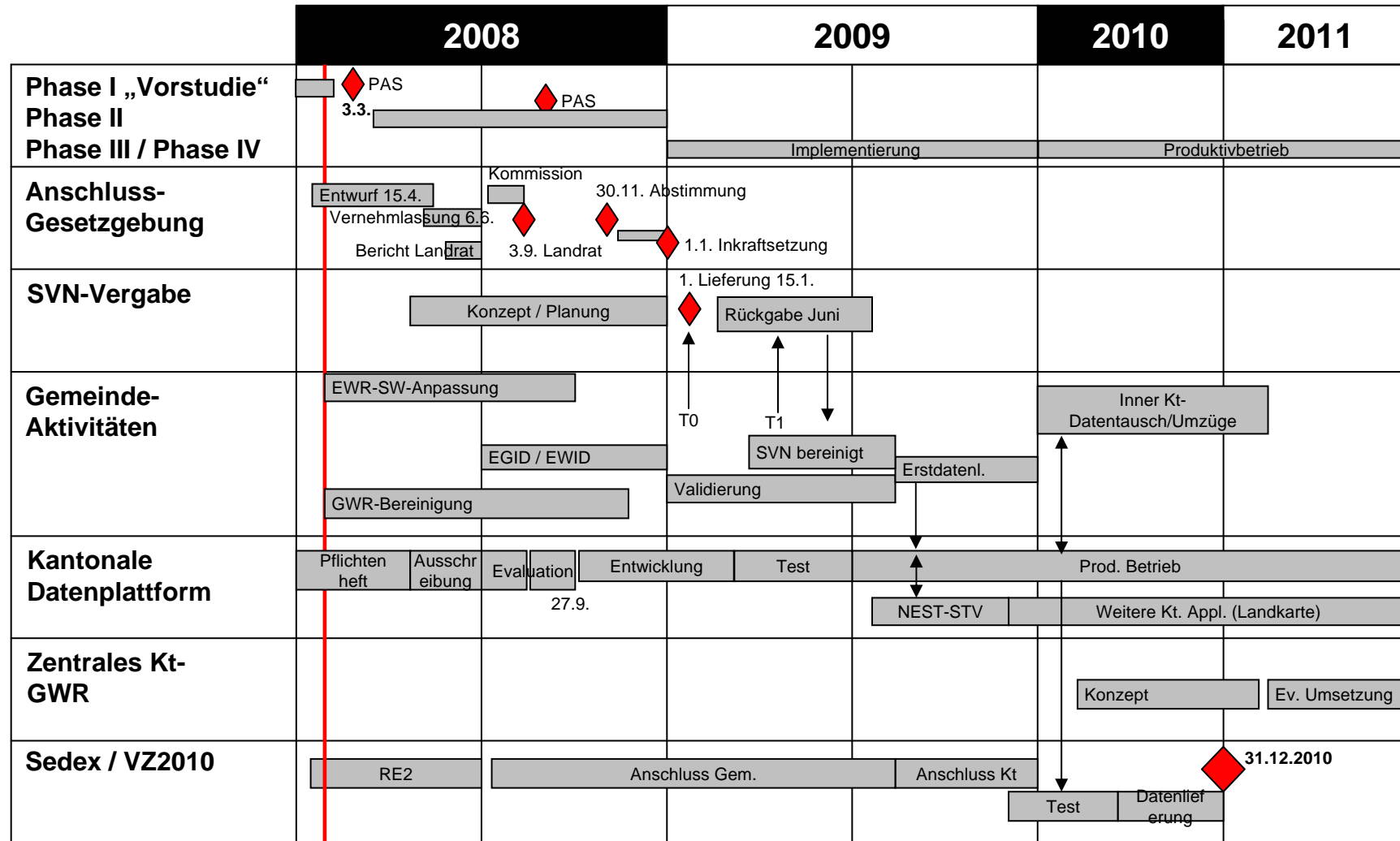
■ Kanton

- Anpassung der kantonalen Gesetzgebung
- Koordination, Durchführung + Qualitätssicherung der RH

■ Gemeinden

- Vollzug der RH = Registerführung
- Zuordnung neue SVN, EGID, EWID

RHG-Masterprojektplan



Artikel 65 Absatz 2 der Bundesverfassung erlaubt dem Bund, auf die Führung von Registern sowie auf das Mutations- und Meldewesen Einfluss zu nehmen, damit die Bundesstatistik einheitliche und vergleichbare Daten bereitstellen kann. Zur Umsetzung des Verfassungsauftrages wurde das Registerharmonisierungsgesetz (RHG) erarbeitet. Am 23.6.2006 haben die Eidgenössischen Räte dieses Gesetz verabschiedet.

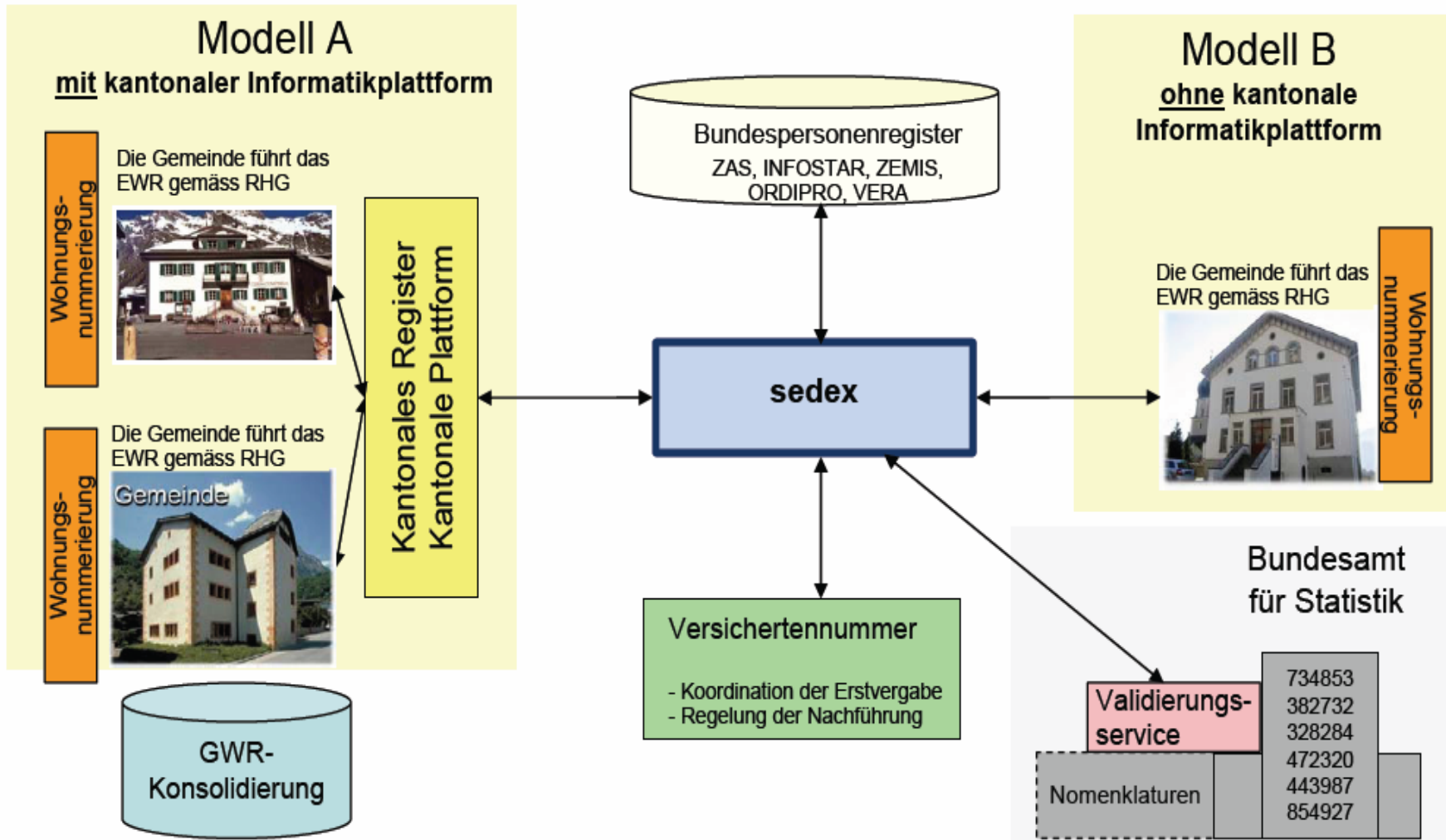
Am 21. November 2007 hat der Bundesrat entschieden, dieses vollständig am 1. Januar 2008 in Kraft zu setzen.

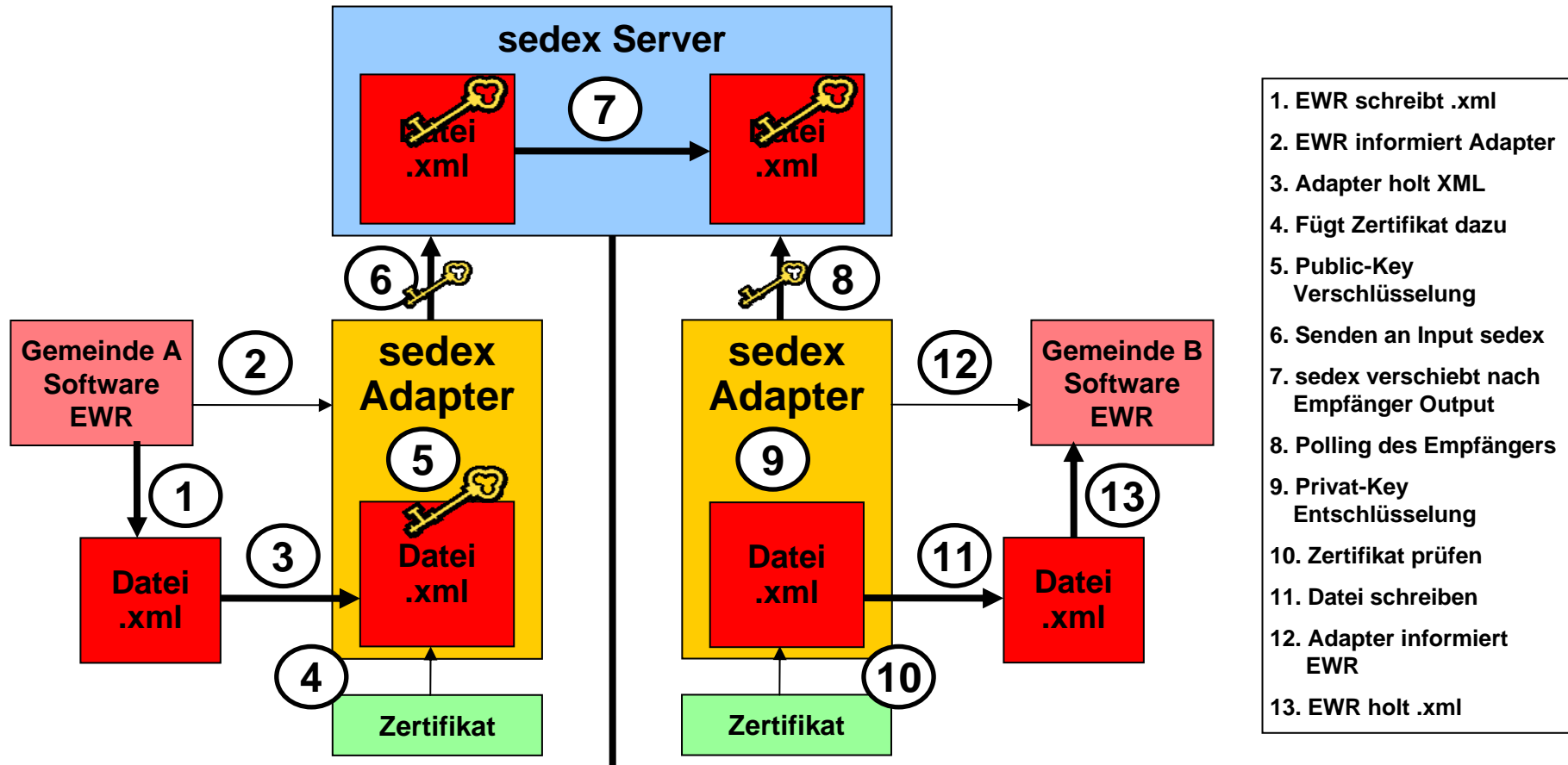
Die Kantone haben die notwendigen Ausführungsbestimmungen für den Vollzug der Registerharmonisierung zu erlassen und sie spätestens per 1. Januar 2009 in Kraft zu setzen.

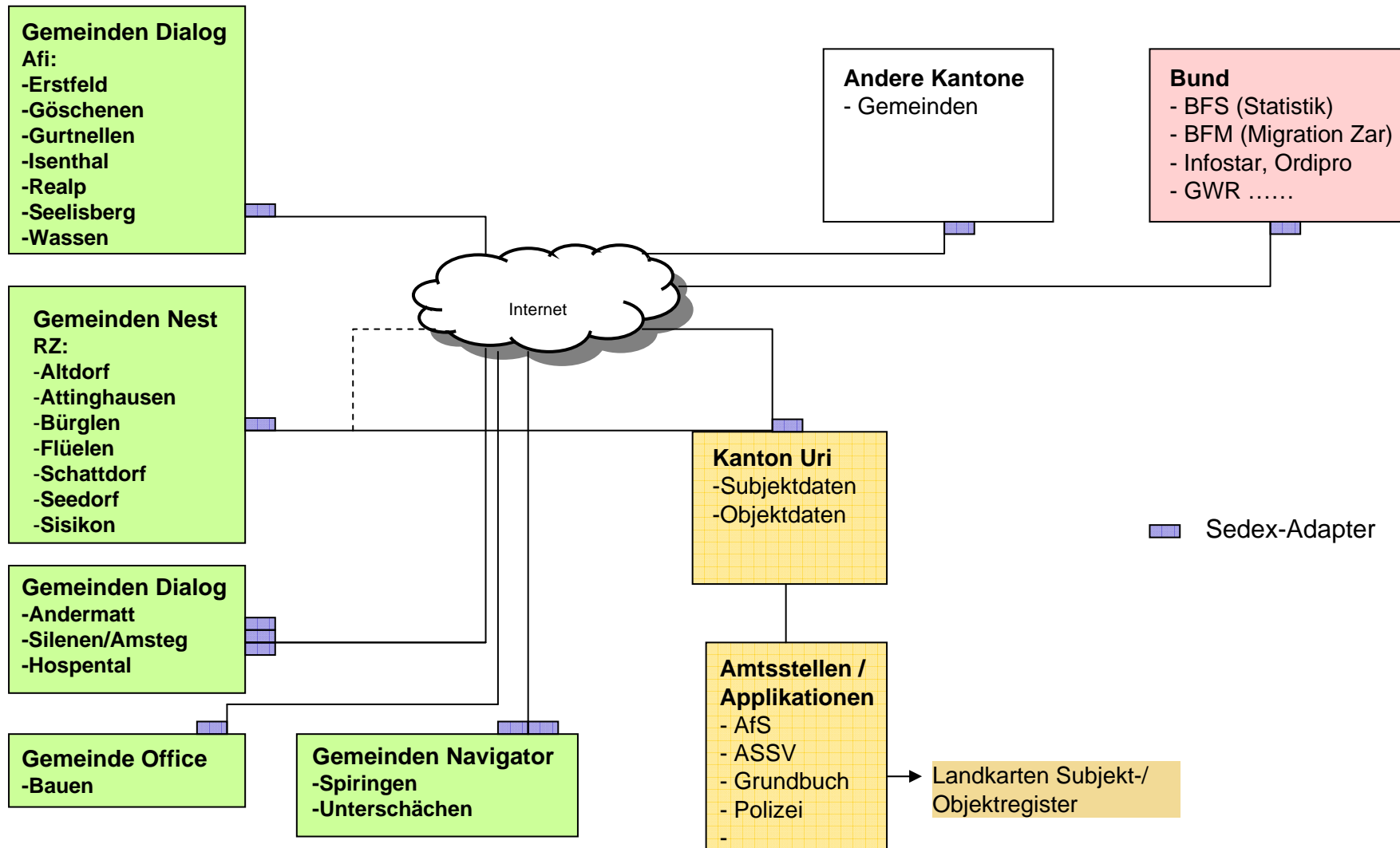
Mit Beschluss vom 11. März 2008 hat der Regierungsrat die Phase II "Anschlussgesetzgebung zum RHG des Bundes und Evaluation eines Systemlieferanten für eine kantonale Datenplattform" freigegeben.

Sie teilt sich in folgende drei Hauptbereiche auf:

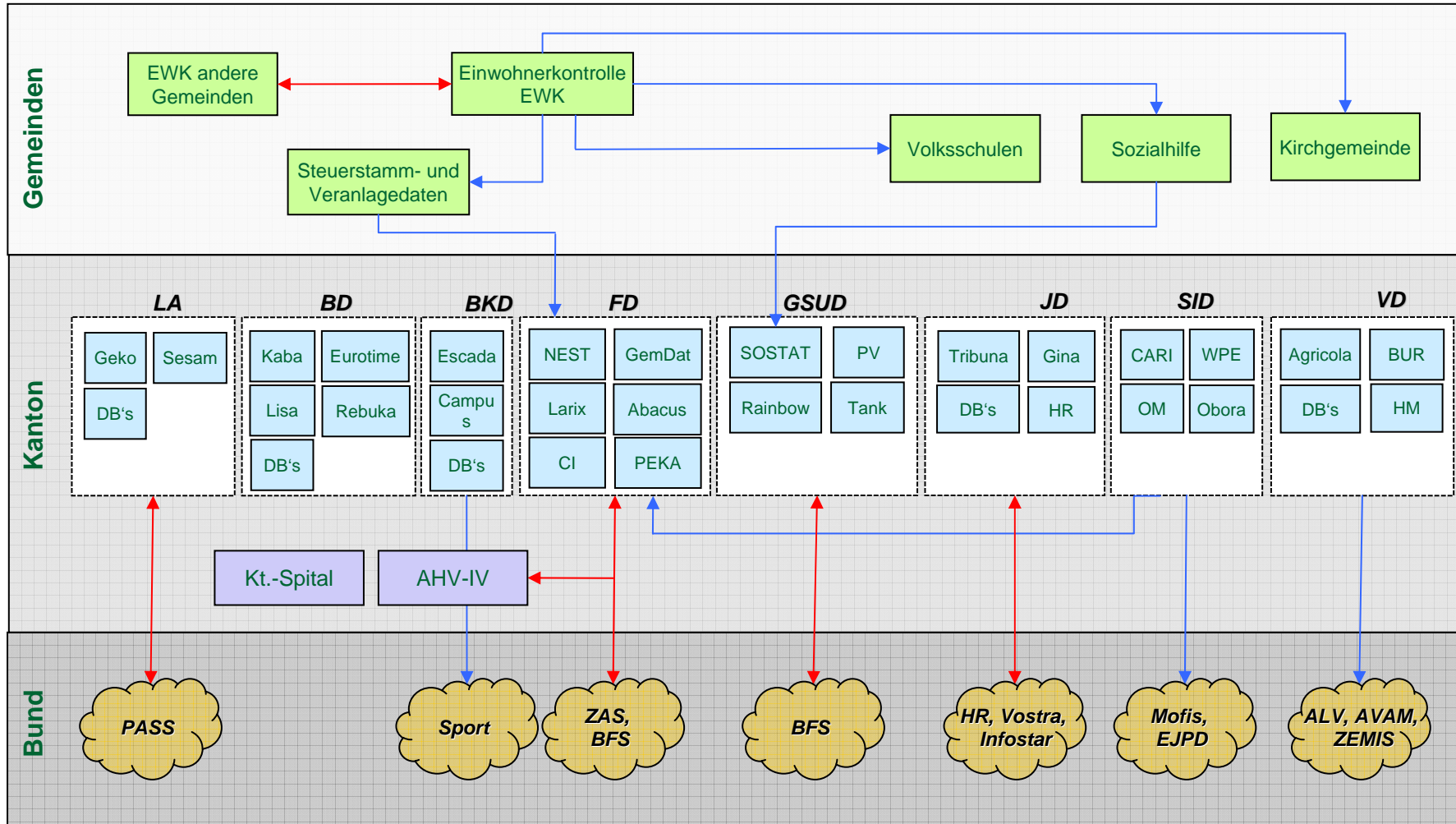
- a) Anschlussgesetzgebung zum Registerharmonisierungsgesetz des Bundes erarbeiten
- b) Evaluation eines Systemlieferanten für eine kantonale Datenplattform
- c) Initialisierung und Koordination der Gemeindeaktivitäten insbesondere zur Bereinigung der Einwohnerregister (EWR) und der Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) auslösen





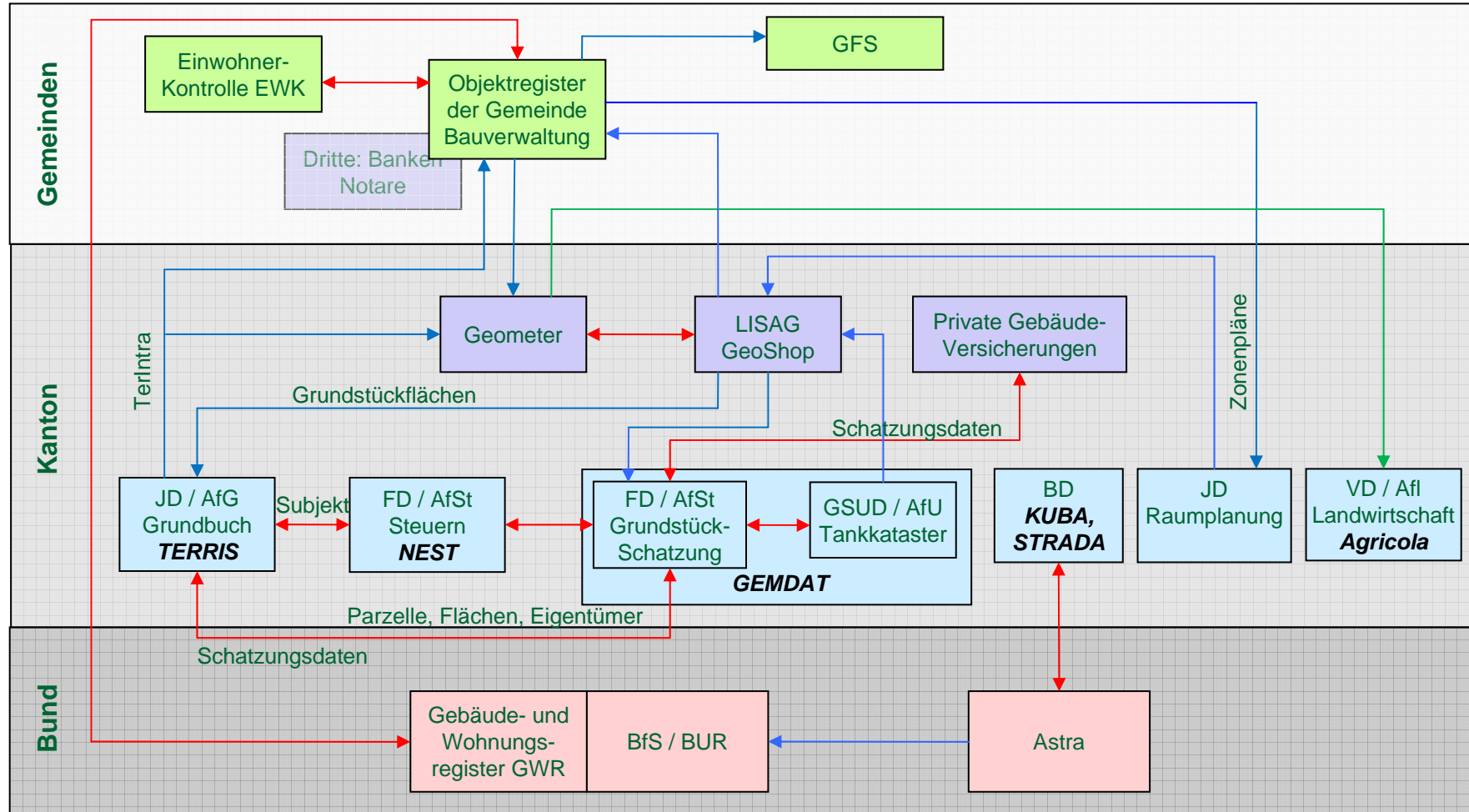


Landkarte Subjekt-Register

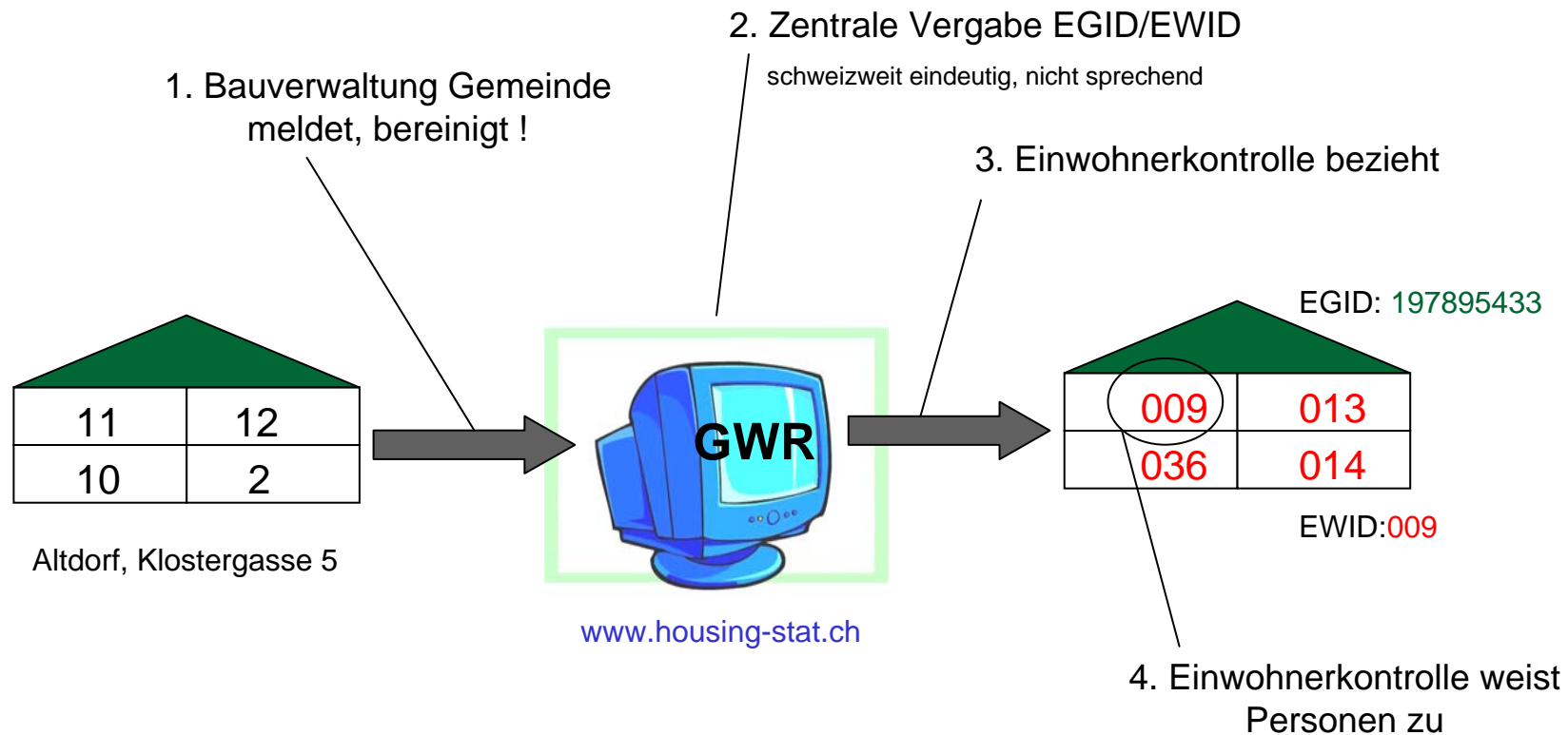


— Datenbezug und/oder -Lieferung

Landkarte Objekt-Register



Ablauf-Datenfluss Vergabe EGID/EWID Verbindung Person-Haushalt-Wohnung-Gebäude



Alle Personen, die in der Wohnung **197895433/009** wohnen, bilden zusammen einen Privathaushalt.



- allen in der Schweiz niedergelassenen Personen zugewiesen (Schweizer, Ausländer, Diplomaten...)
- alle im Ausland lebenden Schweizer Bürger
- alle Personen die sich temporär in der Schweiz aufhalten (studierende, arbeitende)
ausgenommen : Touristen und Kurzaufenthalter (< 3 Monate)
- eine einheitliche, schweizweite Identifikationsnummer
- unveränderlich, unabhängig von der Mutation der Personeneigenschaften (Heirat, Auswanderung, Tod,...)

Die Nummer hat **13 Stellen**, ist anonym und nicht sprechend

Ländercode

7 5 6.

Schweiz

Nummer aus 9 Stellen

1 2 3 4 . 5 6 7 8. 9

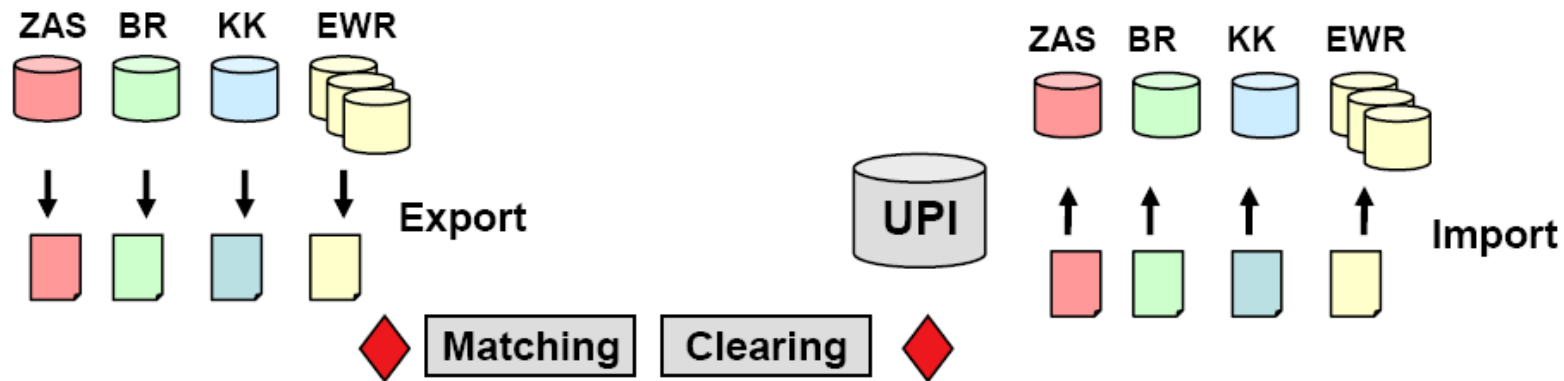
Identifikationsteil

Kontrollschlüssel

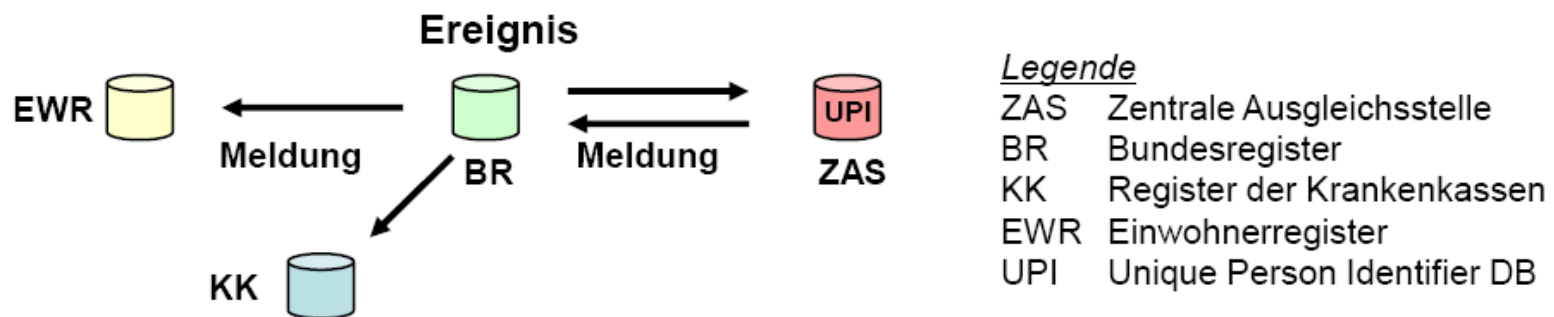
5

Kontrollzusatz

1- Problemstellung : Die Erstzuweisung



2 - Problemstellung : Die laufende Nachführung (Mutationen)



Physische Wohnungsnummerierung fakultativ

Artikel 17 Physische Wohnungsnummer

Zur Identifikation der einzelnen Wohnungen können die Einwohnergemeinden physische Wohnungsnummern einführen.

EWID-Erstzuweisung Standardangebot der Post vorhanden:

Gemeinde	Kt.	Personen (BFS: VZ2000)	Kategorie (Einwohner)	Grund- pauschale für Minimales Mengengerüst	Grund- pauschale für Optimales Mengengerüst	Variabler Anteil, gemäss Siedlungsstruktur (Datenquellen beschaffen, IT- Konsolidierung, Verifikation / Differenzbereinigung, Rückfluss)					
						Geb. mit 1 Whg.		Geb. mit 2-6 Whg.		Geb. mit >6 Whg.	
						# Pers.	Preis	# Pers.	Preis	# Pers.	Preis
Altdorf (UR)	UR	8'541	5'001-10'000	CHF 16'627	CHF 8'194	1'353	321	3'961	20'800	3'226	19'297
Schattdorf	UR	4'897	1'001- 5'000	CHF 5'542	CHF 3'239	1'599	380	2'393	12'563	905	5'416
Erstfeld	UR	3'933	1'001- 5'000	CHF 5'542	CHF 3'239	1'201	285	1'878	9'859	854	5'109
Bürglen (UR)	UR	3'878	1'001- 5'000	CHF 5'542	CHF 3'239	1'351	321	2'011	10'559	516	3'083
Silenen	UR	2'068	1'001- 5'000	CHF 5'542	CHF 3'239	1'062	252	949	4'985	57	341
Flüelen	UR	1'787	1'001- 5'000	CHF 5'542	CHF 3'239	363	86	1'099	5'771	325	1'944
Seedorf (UR)	UR	1'509	1'001- 5'000	CHF 5'542	CHF 3'239	614	146	861	4'520	34	206
Attinghausen	UR	1'487	1'001- 5'000	CHF 5'542	CHF 3'239	467	111	1'000	5'252	20	120
Andermatt	UR	1'282	1'001- 5'000	CHF 5'542	CHF 3'239	505	120	641	3'368	135	809
Spiringen	UR	963	<1'000	CHF 1'847	CHF 953	552	131	411	2'156	0	0
Unterschächen	UR	764	<1'000	CHF 1'847	CHF 953	392	93	372	1'954	0	0
Gurtellen	UR	631	<1'000	CHF 1'847	CHF 953	282	67	349	1'831	0	0
Seelisberg	UR	592	<1'000	CHF 1'847	CHF 953	245	58	198	1'038	149	891
Isenthal	UR	539	<1'000	CHF 1'847	CHF 953	270	64	237	1'247	32	189
Göschenen	UR	511	<1'000	CHF 1'847	CHF 953	92	22	343	1'803	76	455
Wassen	UR	465	<1'000	CHF 1'847	CHF 953	206	49	216	1'136	42	253
Sisikon	UR	350	<1'000	CHF 1'847	CHF 953	85	20	252	1'324	13	75
Bauen	UR	228	<1'000	CHF 1'847	CHF 953	89	21	139	729	0	0
Hospental	UR	206	<1'000	CHF 1'847	CHF 953	121	29	85	445	0	0
Realp	UR	146	<1'000	CHF 1'847	CHF 953	63	15	83	435	0	0

Gemeinderegistersoftware

- Führen sämtlicher Merkmale ermöglichen
- Datenexport/Import Sedex-tauglich
- Papierregister 2010 nicht mehr möglich!
- GWR-Schulungen 20. und 30. Mai 2008
- GWR-Bereinigung bis **30.10.2008**
 - Überprüfung Strassenverzeichnis
 - Kontrolle/Korrektur Gebäude-/Wohnungsbestand
- EWK-Bereinigung bis **31.12.2008**
 - direkter Sedex-Anschluss
 - Validierungsservice nutzen

Amt für Informatik und Organisation des Kantons Bern	Office d'informatique et d'organisation du canton de Berne	GERES
Finanzdirektion	Direction des finances	


Zertifikat

Das Amt für Informatik und Organisation des Kantons Bern (KAIO)
bestätigt der Firma

Dialog Verwaltungs-Data AG

dass das Softwareprodukt

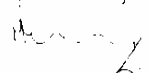
GemoWin NG, Version 5.24

 die Schnittstelle zu GERES gemäss Schnittstellendefinition GERES,
Version 1.0 implementiert.

Die Gültigkeit dieses Zertifikats ist auf diese Version beschränkt. Weitere Angaben zur Gültigkeit und zu den Voraussetzungen eines allfälligen Zertifikatsentzugs sind der jeweils aktuellen Version des Dokuments „Anleitung für die Zertifizierung der EWK-Schnittstelle“ des KAIO zu entnehmen.

Bern, 23. April 2007

Amt für Informatik und Organisation
des Kantons Bern
Informationssysteme
Personal- und Raumsysteme


Marcel Maag, Bereichsleiter

■ Vereinfachung Datentausch Gemeinde-Kanton-Bund

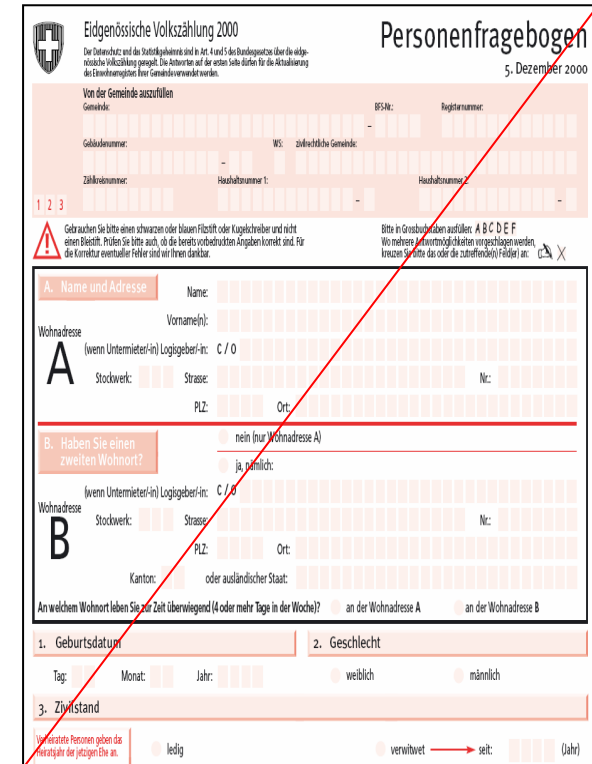
- Elimination von Doppelerfassungen
- Erhöhung der Datenqualität
- Elektronische Verarbeitung
- Schnellere Prozessabwicklung
- Weniger Behördenkontakte Rückfragen
- Vereinfachte EWK-Zuordnung EGID/EWID aus GWR
- Erfassungsaufwand neue SVN (AHV-Nr.) minimal

■ Besserer Bürgerservice

- Automatisierte Mutationen
- Voraussetzung für eGovernment
- Statistik / VZ2010 – traditionelle Zählung entfällt

■ Datenhoheit wie bisher

- Dateneigner/Hoheit EWR bei Gemeinden
- EWR-Lösungen/Anwendungen unangetastet



Eidgenössische Volkszählung 2000 **Personenfragebogen**
5. Dezember 2000

Die Daten der und der Statistikbehörde sind in Art. 4 und 5 des Bundesgesetzes über die eidgenössische Volkszählung geregelt. Die Antworten auf der ersten Seite dürfen für die Aktualisierung der Einwohnerregister Ihrer Gemeinde verwendet werden.

Von der Gemeinde auszufüllen
Gemeinde: _____ BFS-Nr.: _____ Registernummer: _____
Gebäudenummer: _____ WS: _____ zugehörliche Gemeinde: _____
Zählnummer: _____ Haushaltsnummer 1: _____ Haushaltsnummer 2: _____

A. Name und Adresse
Name: _____
Vorname(n): _____
Wohnadresse (Ihrem Untermieter(in) Logisgeber(in) C / O)
A Stockwerk: _____ Strasse: _____ Nr.: _____
PLZ: _____ Ort: _____

B. Haben Sie einen zweiten Wohnort?
nein (nur Wohnadresse A) _____
ja, nämlich: _____
Wohnadresse (Ihrem Untermieter(in) Logisgeber(in) C / O)
B Stockwerk: _____ Strasse: _____ Nr.: _____
PLZ: _____ Ort: _____
Kanton: _____ oder ausländischer Staat: _____

An welchem Wohnort leben Sie zur Zeit überwiegend (4 oder mehr Tage in der Woche)?
an der Wohnadresse A _____ an der Wohnadresse B _____

1. Geburtsdatum: _____ Tag: _____ Monat: _____ Jahr: _____
2. Geschlecht: weiblich _____ männlich _____

3. Zivilstand: _____ ledig _____ verheiratet _____ seit: _____ (Jahr) _____

Verheiratete Personen geben das Heiratjahr der jetzigen Ehe an.

- Informationen
 - <http://www.ur.ch/regharm>
 - Helpdesk Afl: Tel. 041 875 22 07
 - werner.aschwanden@ur.ch

- Fragen ?

- Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

